

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift,
Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica

Herausgeber: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M.
Schriftleitung: Gustav Lederer, Vertreter J. Till, unter Mitarbeit eines Redaktionsausschusses des I. E. V. — Manuskripte an G. Lederer, Zoologischer Garten, Frankfurt a. M., Schellingstraße 6

ALFRED KERNEN VERLAG, (14a) STUTTGART-W, Schloßstraße 80

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Der IX. Internationale Entomologische Kongreß in Amsterdam (17.—24. August 1951)

Seit Beginn dieses Jahrhunderts sind die Internationalen Entomologen-Kongresse eine ständige Einrichtung. Auch der jetzt in Amsterdam abgehaltene Kongreß, der IX. der ganzen Reihe (seine Vorgänger waren Brüssel, Oxford, Zürich, Ithaca, Paris, Madrid und Stockholm) und der zweite nach dem zweiten Weltkrieg, hat durch seinen Umfang und den reichen Inhalt seiner Sitzungen erneut die außerordentliche Bedeutung der Entomologie herausgestellt, über die an dieser Stelle keine weiteren Ausführungen nötig sind. Es ist ein besonderer Vorzug der entomologischen Kongresse, daß sie Wissenschaftler und Liebhaber in sich vereinigen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen allen denen schaffen, die aus Beruf oder Neigung auf einem der vielen Gebiete der Entomologie mitarbeiten. Die gemeinsame lebendige Anteilnahme an den vielseitigen Problemen der Entomologie hat auf diesen Kongressen stets eine ausgeglichene Stimmung und eine Atmosphäre des gegenseitigen Verstehens und der gegenseitigen Würdigung entstehen lassen, die weit entfernt ist von jeder Exklusivität.

Der Kongreß in Amsterdam hat keine Ausnahme gemacht und außerdem in erfreulicher Weise den Satz bestätigt: All men of science are brethren, wobei wir science im weitesten Sinne verstehen.

Der äußere Rahmen des Kongresses war recht groß. Über 800 Anmeldungen lagen aus etwa 30 Ländern vor und 600—700 Personen mögen anwesend gewesen sein. Besonders zahlreich waren die englischen Wissenschaftler und Sammler (ca. 150 Anmeldungen); noch einige weitere Zahlen: Frankreich 52, USA 50, Schweden 20, Finnland 19, Deutschland 65.

Der Kongreß, der unter dem Patronat der Königin Juliana der

Niederlande stand, fand in den Räumen des Instituts für die Tropen und in Vortragssälen benachbarter Institute statt, die die große Zahl der Teilnehmer kaum fassen konnten. Das holländische Organisationskomité hat eine ausgezeichnete Arbeit geleistet und kann den Kongreß als großen Erfolg buchen. Als Präsident des Kongresses fungierte Prof. Dr. D. J. K u e n e n , Leiden. Ehrenpräsident war Dr. H. G. K. J o r d a n , Tring (England), der seit Beginn der Kongresse schon dem ständigen Organisationskomitee angehört. Diesem ständigen Ausschuß mit 9 Mitgliedern gehört als Vertreter Deutschlands Prof. Dr. M a r t i n H e r i n g , Berlin, an. Trotz der Überzahl der Vorträge und sonstigen Veranstaltungen traten keine Schwierigkeiten auf; es war alles vorzüglich organisiert. Kongreßsprachen waren die englische, die französische und die deutsche Sprache.

Es ist unmöglich, im Rahmen eines kurzen Berichtes auch nur das Wichtigste aus dem überreichen Inhalt der Einzelsitzungen zu erwähnen. Eine Besprechung einiger Vorträge würde eine ungerechtfertigte Zurücksetzung anderer bedeuten. Insgesamt wurden etwa 300 kurze Vorträge und Mitteilungen zu Gehör gebracht! Sie verteilten sich auf 14 Sektionen. Schon diese Zahlen beweisen eindringlich die hohe Bedeutung des Kongresses. Ganz klar ergibt sich diese Bedeutung aus den Themen der XIV Sektionen, die ich wiedergeben möchte: 1. Systematik und Morphologie (Thema: Der männliche Genitalapparat der Insekten und seine Bedeutung für die Systematik); 2. Nomenklatur (Besprechung der neuesten Änderungen der Nomenklaturregeln; Sprecher: F. Hemming, England); 3. Genetik und Ontogenie (Thema: Experimentelle Aspekte der Metamorphose der Insekten); 4. Physiologie (Thema: Die physiologischen Beziehungen zwischen Insekten und ihren Wirtspflanzen); 5. Ethologie („behaviour studies“); 6. Ökologie und Biologie (Fortpflanzungsbiologie, Brutfürsorge); 7. Zoogeographie (Thema: Die Verbreitung der Insekten und das Klima früherer Zeiten); 8. Land- und Gartenbauentomologie, Bienenzucht; 9. Forstentomologie (Thema: Die Regulierung der Populationsdichte bei Forstinsekten); 10. Tropische Landwirtschaftsentomologie (Thema: Epidemiologie tropischer und subtropischer Insekten); 11. Vorratsschädlinge; 12. Medizinische und Veterinärenentomologie; 13. Insektizide und Bekämpfungstechnik; 14. Arachnoidea (Thema: Der Wert einiger taxonomischer Merkmale für die Klassifikation der Spinnen). Kurz erwähnt seien auch die „allgemeinen“ Vorträge. Auf der Eröffnungssitzung sprach Prof. S w e l l e n g r e b e l (Amsterdam) über Anopheles und Malaria; die Schlußsitzung brachte Vorträge von P. P. G r a s s é (Paris) über die Kasten der Termiten und von C. B. W i l l i a m s (Harpenden, England) über Probleme der Insektenwanderungen. Ein wundervoller Farbfilm von M. O. L i e f t i n c k (Bogor) über tropische Insekten

fand allgemeine Anerkennung. Der volle Wert dieses überreichen Materials wird erst nach der Drucklegung zu übersehen sein.

Es liegt auf der Hand, daß jeder nur einen kleinen Teil der Vorträge anhören konnte, die in sein Arbeitsgebiet fielen oder ihn sonst interessierten, und daß man auf manche Vorträge verzichten mußte. Aber auch sonst ergaben sich Schwierigkeiten. In einem Lande mit so hoher historischer und gegenwärtiger Kultur, wie es Holland ist, ist es unmöglich, nur Entomologe zu sein; mancher Vortrag mußte zu Gunsten des Besuchs einer kleinen Stadt mit historischen Erinnerungen, einer der vielen herrlichen Bildergalerien und anderer Kunstschatze zurücktreten.

Außerdem wurde die Zeit noch durch gesellschaftliche Veranstaltungen und Ausflüge beschnitten. Alle diese Veranstaltungen waren stark besucht, denn sie sorgten in besonderem Maße für das Kennenlernen und den Gedankenaustausch zwischen den Kongreßteilnehmern. Die verschiedenen, gut durchgeführten und meist von schönem Wetter begünstigten Ausflüge während und nach Schluß des Kongresses vermittelten ein gutes Bild der eigenartigen holländischen Landschaften, für die Heidegebiete, die Marschen, die Watteninseln und das Mündungsgebiet von Rhein, Schelde und Maas. Selbstverständlich wurden auch die gewaltigen Deiche und Schleusenanlagen der Zujder-See (jetzt Yssel-Meer) und die neuen Köge besucht. Ein von der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft den Kongreßteilnehmern überreichtes umfangreiches Heft: *The Netherlands as an environment for insect life* erleichterte das Verständnis sehr und wies darauf hin, daß diese auf den ersten Blick so eintönig erscheinenden Landschaften weit mehr Probleme bieten als der flüchtige Besucher meint.

Im Rahmen des Kongresses hielt übrigens auch „The Lepidopterist's Society“, die internationale Gesellschaft für die Förderung des Studiums der Lepidopteren an der Yale University USA, eine Sitzung ab; sie wurde von Dr. Walter Forster, München, geleitet. Es wurden drei größere Vorträge gehalten. S. G. Kiria k o f f (Gent) sprach über die systematische und phylogenetische Bedeutung der Tympanalorgane der Lepidopteren; Dr. H. E. Hinton (Bristol) über die Struktur der Vorderbeine der Raupen und ihren Wert für die Klassifikation; Prof. Dr. Th. A. Wohlfahrt (Würzburg) über den Wert wenig beachteter Merkmale für die Klassifikation der Schmetterlinge.

So war auch dieser Kongreß für die Entomologie ein großer Erfolg. Gastgeber und Gäste werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Der Tagungsort für den nächsten Kongreß ist noch nicht bestimmt. Die Entscheidung ist dem Ständigen Ausschuß übertragen worden.

Georg Warnecke, Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1951-1952

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Der IX. Internationale Entomologische Kongreß in Amsterdam \(17.—24. August 1951\) 177-179](#)